

Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

1. Land und Landestypisches

Beschreiben Sie bitte die Region, in der Sie ERASMUS-Studierende/r sind, welche Eigenheiten bringt das Leben in ihr mit sich und welche Informationen sollte man schon vor der Abreise sammeln?

Ich habe mein Auslandssemester an der ETH Zürich absolviert. Zürich ist das Zentrum für Bildung und Forschung in der Schweiz. Die ETH hat einen Campus auf dem Höggerberg für Architektur und Naturwissenschaften, ich jedoch hatte meine Vorlesung ausschließlich auf dem Campus im Zentrum, wo auch das Hauptgebäude befindet. An dieser Stelle möchte ich besonders die Polyterrasse aufmerksam machen, von der man einen tollen Ausblick auf die Stadt hat.

In Zürich ist man wie im Rest des Landes sehr stolz auf seine Kultur. Dies beinhaltet natürlichem allem voran das Essen (Käse, Schokolade), aber auch die Sprachenvielfalt des Landes und Geographie sind hier zu nennen. Aus diesem Grunde ist mein Lieblingsort in der Stadt auch am Zürichsee mit Alpenblick (bei gutem Wetter).

Was Zürich meiner Meinung nach von anderen Orten in der Schweiz unterscheidet ist jedoch die Weltoffenheit und Diversität.

2. Fachliche Betreuung

Wie werden Sie als ERASMUS-Student an der ausländischen Hochschule integriert, gibt es Incoming-Programme? Wie gestaltet sich Ihr Learning Agreement in Bezug auf ECTS, theoretische und praktische Kursauswahl sowie Prüfungen? Wie lange sind Sie an der Gasthochschule, in welchem Studiengang/ Semester?

Es gibt an der ETH viele Programme um mit anderen Studenten in Kontakt zu kommen.

Vor allem das ESN (Erasmus Student Network) organisiert viele Events bei denen man andere Erasmus Studenten trifft. Außerdem bieten sie ein Buddy System an, bei dem man mit einem lokalen Studenten in Verbindung gesetzt wird, der deine Fragen beantworten kann.

Die Kurswahl hat sich für mich ziemlich schwer dargestellt, da man sich sehr früh einen Plan machen musste, nur mit der Kursliste des Vorjahres, die nicht mit den tatsächlichen Kursen übereinstimmte. Eines der größten Unterschiede an der ETH ist meiner Meinung nach die Prüfungsphase. Es gibt nur einen Prüfungszeitraum, jedoch hat man viel Zeit nach Vorlesungsende um sich auf die Klausuren vorzubereiten.

3. **Sprachkompetenz**

Nutzen Sie das Angebot an (vorbereitenden) Sprachkursen? In welcher Sprache findet Ihr Auslandsstudium statt? Können Sie eine deutliche Verbesserung Ihrer Sprachkompetenz infolge des Auslandsaufenthaltes verzeichnen?

Es gibt Deutschkurse. Ich habe keine Sprachkurs belegt. Ich hatte Vorlesungen auf Deutsch und auf Englisch. Lokale Studenten sprechen in deutschsprachigen Vorlesungen und vor allem Übungen gerne auch ein wenig Schweizerdeutsch, jedoch ist alles sehr verständlich.

4. **Weiterempfehlung**

Empfehlen Sie die von Ihnen besuchte Hochschule im Ausland weiter? Stellen Sie uns bitte Ihre Motive für oder gegen eine Weiterempfehlung dar.

Ich empfehle ein Auslandsaufenthalt an der ETH definitiv weiter. Die Universität ist technisch sehr gut ausgestattet und in allen Kursen wurden viele Lernmaterialien zur Verfügung gestellt.

5. **Verpflegung an der Hochschule**

Wie verpflegen Sie sich an der Hochschule? Nutzen Sie das Angebot der Mensa oder Cafeteria? Wie bewerten Sie dabei das Preis-Leistungsverhältnis?

Ich habe die Cafeteria kaum genutzt, man zahlt trotz subventioniertem Essen ca. 9€ für eine Mahlzeit. Jedoch werden Mikrowellen zur Verfügung gestellt, die man manchmal nach einer kleinen Wartezeit verwenden kann.

6. **Öffentliche Verkehrsmittel**

Nutzen Sie die öffentlichen Verkehrsmittel? Welche Kosten kommen auf Sie zu?

Öffentliche Verkehrsmittel sind ebenfalls nicht günstig, jedoch sehr zuverlässig. Wenn ein schweizer Zug verspätet losfährt, dann meistens weil er auf einen deutschen Zug warten musste.

7. **Wohnen**

Wie haben Sie eine Wohnung/ Appartement/ Wohngemeinschaft gefunden? Wie ist das Preis-Leistungsverhältnis auf dem Wohnungsmarkt vor Ort?

Ich bin bei Verwandten untergekommen. Wohnungen in Zürich sind sehr teurer.

8. **Kultur und Freizeit**

Welche kulturellen Freizeitangebote bietet die Stadt/ Region, welche nehmen Sie wahr? Wie sind die Preise für Museen, Galerien, Sportangebote, Barszene, Kulinarisches?

Durch die Lage bietet sich Wintersport an, ein Skiausflug ist sehr zu empfehlen.

Die Studentenkarte („Legi“) gibt einem Rabatte für viele Kunsthäuser und Clubs.

Sehr aktives Nachtleben gibt es in der Langstrasse.

9. **Auslandsfinanzierung**

Wie gestalten sich Ihre Lebenshaltungskosten, kommen Sie mit der ERASMUS-Finanzierung über die Runden?

Durch das Unterkommen bei Verwandten konnte ich zwar einiges Einsparen, jedoch war mein Monatsticket für die Öffentlichen Verkehrsmittel schon eine halbe Monatsmiete, ebenfalls ist Verpflegung an der Hochschule nicht gerade billig.

Um eine Wohnung und Leben in Zürich zu finanzieren reicht Erasmuszuschuss und Bafög alleine vermutlich nicht.